



Der Schweizer Roman Raschle will mit dem Soester Rennteam „Kawasaki Schnock Shell Advance“ bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft der Motorräder weit vorne mitfahren. • Foto: Wiefmann

Rainer Schnock mit Ehrgeiz

MOTORSPORT Soester Rennteam bei Internationaler DM für Motorräder
Roman Raschle als neuer Fahrer dabei – Start auf EuroSpeedway in der Lausitz

SOEST • „Wir wollen wieder unter die ersten Zehn fahren!“ Voller Ehrgeiz geht Rainer Schnock mit seinem Rennteam „Kawasaki Schnock Shell Advance“ in die am Wochenende beginnende Saison der Internationalen Deutschen Meisterschaft für Motorräder. Das Soester Team ist wieder in der Klasse „Supersport“ für Motorräder bis 600 Kubikzentimeter Hubraum vertreten, in diesem Jahr mit einem Fahrer. Der Schweizer Roman Raschle will weit vorne mitfahren. Lars Reichelt, der im vergangenen Jahr ebenfalls eine Schnock-Kawasaki pilotierte und als Neuling gleich sehr gute Platzierungen einfuhr, hat das Team gewech-

selt. „Der wurde uns von Suzuki Deutschland ‚weggeklaubt‘, nachdem er bei uns als Rookie so gut eingeschlagen ist“, scherzte Schnock.

In diesem Jahr wird sich das Team also auf einen Fahrer konzentrieren, davon erhofft sich Schnock ebenso eine Steigerung wie von der Tatsache, dass Roman Raschle einiges an der 600er-Kawa geändert hat. „Wir fahren in diesem Jahr Pirelli statt Contireifen, mit denen Roman nicht so gut zurechtgekommen ist. Zudem haben wir das Fahrwerk von Wilbers auf Öhlins-Federelemente umgestellt“, erklärte der Teamchef. Frontgabel und hinteres Federbein wurden komplett geändert. Dazu ka-

men kleine Modifikationen am Motormanagement, die allesamt die Maschine besser fahrbar machen sollen.

Die Änderungen scheinen eingeschlagen zu haben. „Wir haben in diesem Jahr gute Aussichten. Roman ist schon zwei Läufe zur Schweizer Meisterschaft gefahren, hat die Pole-Position erobert und beide Läufe gewonnen“, erzählte Rainer Schnock. Doch zum direkten Vergleich mit der bärenstarken Konkurrenz kommt es erst an diesem Wochenende, wenn der erste Lauf auf dem EuroSpeedway in der Lausitz über die Bühne geht. Am Freitag stehen Test- und Einstellfahrten auf dem Programm, am Samstag zwei

Qualifikationstrainings und das erste Rennen für die Supersport-Klasse. Am Sonntag gibt es im Warm-Up letzte Gelegenheit, noch Änderungen an der Maschine vorzunehmen, ehe das zweite Rennen beginnt. „Ich bin schon ganz nervös“, so Schnock.

Die weiteren Rennen steigen vom 16. bis 18. Mai in Oschersleben, vom 30. Mai bis 1. Juni auf dem Nürburgring, vom 22. bis 22 Juni auf dem Sachsenring, vom 4. bis 6. Juli auf dem Salzburgring in Österreich, vom 1. bis 3. August auf dem Schleizer Dreieck und vom 6. bis 10. August erneut in Oschersleben. Das Saisonfinale steigt vom 5. bis 7. September auf dem Hockenheimring. • ru

rste am um gem be- im- f II sich inn. neu- SV Uhr Die itag Die am use

eite rute fül- t,30 her- t,30

der fällt end lem ier- elar- iten ab

15. um res- Be-

eite om- In- nel- Tel. für Al- ön- hat

min- sch- ing- der Jhr. die sch- die i 19 sen, sen,

F
üb
RHY
er
Sais
Jug
Sch
gab
jetz
che
von
kan
neu
ckel
ents
soll
übe
ren
Clu
Ex-

14.
1.1
2.1
3.1
5.1
7.1
9.1
10.1

17.
1.1
2.1
3.1
5.1
7.1
8.1
10.1
11.1

18.
1.1
2.1
3.1
5.1
7.1